



Herrn  
Dr. Michael Kaufmann, MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Postaustausch

**Christian Kühn**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages



[www.bmu.de](http://www.bmu.de)

Berlin, 27. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 5/271 vom 19. Mai 2022  
(Eingang im Bundeskanzleramt am 20. Mai 2022) beantworte ich wie folgt:

Frage 5/271

*„Wie vereinbart das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz seine Antwort auf meine mündliche Frage (Nr. 5) vom 11. Mai zu Sicherheitsaspekten der Laufzeitverlängerung von AKWs mit den Aussagen von Carsten Müller, Standortleiter Isar 2, bei einer Expertenanhörung im Bayerischen Landtag am 12. Mai und Ludwig Kohler, Abteilungsleiter Atom im Bayerischen Umweltministerium, nach denen ein Weiterbetrieb über den 31. Dezember 2022 hinaus "technisch problemlos möglich sei" und man "die Sicherheitsüberprüfungen auch jetzt noch, im laufenden Betrieb" machen könne und welche Analysen und schriftlichen Stellungnahmen seitens der Kraftwerksbetreiber liegen der Einschätzung des BMU zugrunde?“*



Seite 2

Antwort

Der gemeinsame Prüfvermerk des BMUV und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zur Debatte um die Laufzeiten von deutschen Atomkraftwerken vom 7. März 2022 bezieht sich nicht auf rein technische Probleme, sondern behandelt insbesondere Fragen der Sicherheit, der Brennstoffversorgung, der Personalplanung und der durchzuführenden Prüfungen. Die Sicherheitsüberprüfung nach § 19a des Atomgesetzes, ihre Begutachtung und die behördliche Beurteilung der Notwendigkeit von Maßnahmen nimmt nach bisheriger Praxis mehrere Jahre in Anspruch. Auch bei einer parallel zu einer Laufzeitverlängerung durchgeführten Sicherheitsüberprüfung besteht bis zu ihrem Abschluss keine Gewissheit über die Prüfungsergebnisse und eventuell notwendige Maßnahmen. Unter anderem deshalb hat der zuständige Abteilungsleiter des BMUV in der genannten Anhörung auf die Risikoerhöhung bei einer Laufzeitverlängerung hingewiesen.

Die maßgeblichen Erkenntnisse sind im Prüfvermerk vom 7. März 2022 dargelegt. Beide Ministerien kommen darin zu dem Ergebnis, dass eine Verlängerung der Laufzeiten nur einen sehr begrenzten Beitrag zur Sicherheit der Stromversorgung in Deutschland leisten könnte, und dies zu sehr hohen wirtschaftlichen Kosten, verfassungsrechtlichen und sicherheitstechnischen Risiken. Im Ergebnis einer Abwägung von Nutzen und Risiken ist eine Laufzeitverlängerung der drei noch bestehenden Atomkraftwerke nicht zu empfehlen.

Der Prüfvermerk wurde auf der Grundlage von Gesprächen mit den Betreibern der deutschen Atomkraftwerke (CEOs von E.ON, RWE und Energie Baden-Württemberg AG) und insbesondere den Erkenntnissen erstellt, welche



Seite 3

bei den Bundesministerien aufgrund ihrer seit Jahrzehnten bestehenden Zuständigkeit für die nukleare Sicherheit auf der einen Seite und der Energieversorgung auf der anderen Seite bestehen.

Die Betreiber haben gegenüber dem BMUV und dem BMWK darauf hingewiesen, dass eine Laufzeitverlängerung für sie nur sinnvoll sei, wenn entweder die Prüftiefe der grundlegenden Sicherheitsanalyse verringert würde oder auf weitreichende Nachrüstungsmaßnahmen, die sich im Zuge der Sicherheitsüberprüfung ergeben könnten, verzichtet würde. Für den Fall, dass der Staat in der aktuellen Lage einen Weitertrieb zur Absicherung der Versorgungssicherheit für nötig erachtet, haben die Betreiber weiterhin mitgeteilt, dass dann die Bundesregierung die volle Kontrolle und Verantwortung für Investitionen, Kosten, Erträge sowie Verfahrensumfang und -tiefe auf der sicherheitstechnischen und genehmigungsrechtlichen Seite übernehmen müsse. Ein solcher Betrieb der Anlagen in unmittelbarer Staatsverantwortung kommt nicht in Betracht.

Eine Absenkung des Sicherheitsniveaus ist für das BMUV, das die Aufsicht nach Atomrecht und den hohen grundrechtlichen Anforderungen zu gewährleisten hat, nicht zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

*Christian Füh*